

**Stadt Meerbusch**

**Abfallentsorgung**

**Betriebskostenabrechnung**

**2012**

**aufgestellt am 24.09.2013**

**vom**

**Fachbereich 1 - Bürgerbüro, Sicherheit und Umwelt -**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Endergebnis .....	3
1.1. Betriebsergebnis gesamt .....	3
1.2. Vortrag des Betriebsergebnisses .....	3
1.2.1. Allgemeines .....	3
1.2.2. Verfahrensweise .....	3
2. Vergleich mit Kalkulation .....	4
2.1. Kostenseite .....	4
2.2. Erlösseite .....	5
2.3. Gebührensätze .....	5
3. Vergleich mit Vorjahren .....	5
3.1. Betriebsergebnisse der letzten Jahre .....	5
4. Erläuterungen .....	6
4.1. Kostenarten .....	6
4.1.1. Personalkosten .....	6
4.1.2. Direkte Sach- und Betriebskosten .....	6
4.1.2.1. Anschaffung Papierkörbe .....	6
4.1.2.2. Unterhaltungskosten .....	6
4.1.2.3. Bewirtschaftung Betrieb DSD .....	6
4.1.2.4. Vergütung Fuhrleistungen .....	6
4.1.2.5. Beseitigungs- und Verwertungskosten .....	6
4.1.3. Innere Verrechnung .....	7
4.1.3.1. Service Zentrale Dienste .....	7
4.1.3.2. Service Finanzen .....	7
4.1.3.3. Servicebereich 11 .....	7
4.1.4. Kalkulatorische Kosten .....	8
4.1.4.1. Abschreibung .....	8
4.1.4.2. Verzinsung des Anlagekapitals .....	8
4.2. Erlöse .....	9
4.2.1. Erträge aus der Altpapierverwertung .....	9
4.2.2. Kostenbeteiligung Duale Systeme .....	9
4.2.3. Abfallentsorgungsgebühren .....	9

### Anlagen

1. Gebührenrechnung 2012
2. Betriebsabrechnungsbogen 2012
3. Kalkulatorische Kosten 2012

# Betriebskostenabrechnung 2012

## 1. ENDERGEBNIS

### 1.1. Betriebsergebnis gesamt

Die Betriebskostenabrechnung 2012 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gebührenrelevante Gesamtkosten	4.140.498,99 €
Erlöse	<u>4.466.295,93 €</u>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b><u>+ 325.796,94 €</u></b>

Die Überdeckung ergibt sich größtenteils aus Kosteneinsparungen bei der Vergütung der Fuhrleistungen (siehe Pkt. 4.1.2.4, Seite 6), den Beseitigungs- und Verwertungskosten (siehe Pkt. 4.1.2.5, Seite 6) und den Inneren Verrechnungen (siehe Pkt. 4.1.3., Seite 7). Außerdem wurden höhere Erlöse durch Erträge aus der Altpapierverwertung (siehe Pkt. 4.2.1., Seite 9) erzielt.

Die Abfallentsorgung ist eine städtische Einrichtung im Sinne des § 6 KAG NRW, die durch Gebühren zu finanzieren ist.

## 1.2. Vortrag des Betriebsergebnisses

### 1.2.1. Allgemeines

Nach § 6 KAG NRW sind Kostenüberdeckungen (Überschüsse) und Kostenunterdeckungen (Defizite) eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Auch bei einer sorgfältigen Schätzung weichen die späteren tatsächlichen Kosten und Einnahmen von den voraus kalkulierten ab. Diese Abweichungen werden als Überschuss oder Defizit auf die nachfolgenden Gebührenkalkulationen übertragen. Dadurch erfolgt die Erhebung der Abfallentsorgungsgebühren kostendeckend, ohne Gewinn oder Verlust.

### 1.2.2. Verfahrensweise

Im Zuge der Gebührenkalkulation 2014 ist zu entscheiden, in welchem Jahr die Überdeckung ausgeglichen werden soll.

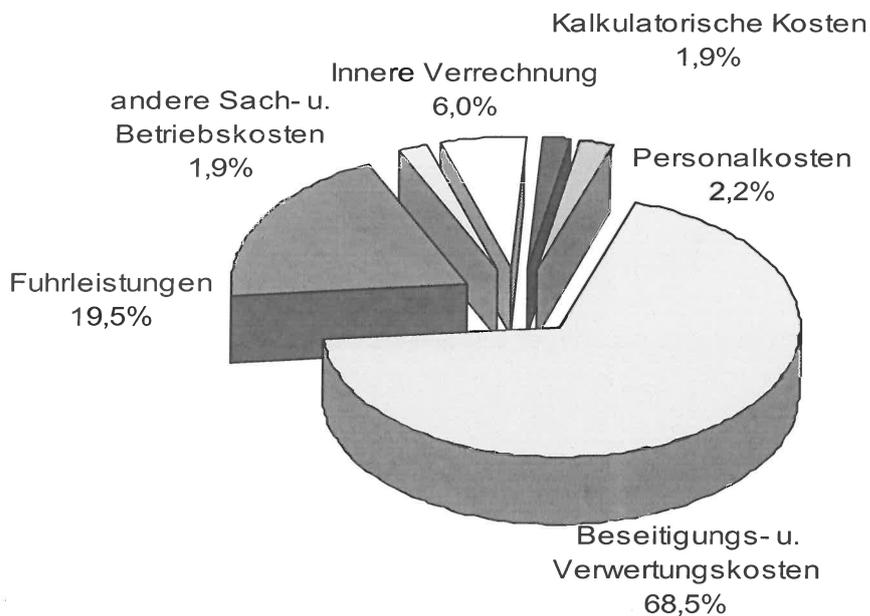
## 2. VERGLEICH MIT KALKULATION

### 2.1. Kostenseite

Kalkulation	4.577.000,00 €	Ergebnis	4.461.881,07 €	Differenz -2,5 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Die Gesamtkosten betragen 4.461.881,07 € und liegen damit um -115.118,93 € unter den kalkulierten Kosten in Höhe von 4.577.000,00 €. Die Kostenminderung beträgt -2,5 %. Die für die Kostenminderung maßgeblichen Faktoren werden unter Pkt. 4.1.ff. näher erläutert.

Zur Information nachstehend ein Überblick über die wichtigsten Kostenarten und deren Anteil an der Betriebskostenabrechnung 2012:



## 2.2. Erlösseite

Kalkulation	4.255.617,92 €	Ergebnis	4.466.295,93 €	Differenz +5,0 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Die Erlöse liegen um +210.678,01 € über der Kalkulation. Dies resultiert im Wesentlichen aus erstmalig eingenommenen Erlösen aus der Altpapierverwertung in Höhe von 185.874,94 € (s. Pkt. 4.2.1., Seite 9) und aus Mehreinnahmen bei den Abfallentsorgungsgebühren in Höhe von +25.450,85 € (s. Pkt. 4.2.3., Seite 9).

## 2.3. Gebührensätze

Nachfolgend ein Vergleich der für 2012 festgesetzten Gebührensätze mit den Gebührensätzen, die sich nach der Betriebskostenabrechnung hätten ergeben müssen:

Restabfallbehälter	kalkulierte Gebühr	Gebühr nach Betriebsergebnis	Abweichung
80 Liter	105,00	102,00	- 3
120 Liter	152,00	147,00	- 5
240 Liter	294,00	284,00	- 10
1.100 Liter, 14-tägig	1.368,00	1.322,00	- 46
1.100 Liter, wöchentl.	2.720,00	2.629,00	- 91
1.100 Liter, 2x wöchentl.	5.426,00	5.244,00	- 182

## 3. VERGLEICH MIT VORJAHREN

### 3.1. Betriebsergebnisse der letzten Jahre

Jahr	Überdeckung €	Unterdeckung €
1999		-142.057,66
2000	107.554,19	
2001	164.131,09	
2002	213.026,70	
2003	334.723,57	
2004	212.075,30	
2005		-34.008,55
2006		-7.379,00
2007		-262.531,26
2008		-25.026,92
2009	158.875,26	
2010	483.888,90	
2011	224.523,63	
<b>2012</b>	<b>325.796,94</b>	

Über- und Unterdeckungen konnten bis 1998 nicht durch Weitergabe an die Gebührenpflichtigen ausgeglichen werden. Seit dem Haushaltsjahr 1999 werden Über- und Unterdeckungen an die Gebührenpflichtigen weitergegeben. Wie hier zu verfahren ist s. Pkt. 1.2.

Die Gründe für die Abweichung von der Gebührenkalkulation 2012 werden ab Pkt. 4 ff. erläutert.

## 4. ERLÄUTERUNGEN

### 4.1. Kostenarten

Nachstehend werden die relevanten Veränderungen und die wichtigsten Kostenarten erläutert. Die Kostenarten sind einzeln in der beigefügten Gebührenrechnung und dem Betriebsabrechnungsbogen aufgeschlüsselt. (siehe Anlage 1 und 2)

#### 4.1.1. Personalkosten

Kalkulation	98.800,00 €	Ergebnis	99.991,03 €	Differenz +1,2 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Aufgrund tariflicher Erhöhungen stiegen die Personalkosten um +1.191,03 € gegenüber der Kalkulation.

#### 4.1.2. Direkte Sach- und Betriebskosten

Kalkulation	4.075.154,84 €	Ergebnis	4.013.527,83 €	Differenz -1,5 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Die Abweichung von -61.627,01 € gegenüber der Gebührenkalkulation ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen bei den Kostenarten „Vergütung Fuhrleistungen“ und „Beseitigungs- und Verwertungskosten“ (s. Pkt. 4.1.2.4 und 4.1.2.5) zurückzuführen.

##### 4.1.2.1 Anschaffung Papierkörbe

Kalkulation	10.000,00 €	Ergebnis	6.445,37 €	Differenz -35,5 %
-------------	-------------	----------	------------	-------------------

Für die Anschaffung und Unterhaltung von Straßenpapierkörben fielen -3.554,63 € weniger Kosten an.

##### 4.1.2.2 Unterhaltungskosten

Kalkulation	5.000,00 €	Ergebnis	6.779,84 €	Differenz +35,6 %
-------------	------------	----------	------------	-------------------

Für Reparaturen an Wertstoffcontainerstandorten fielen +1.779,84 € Mehrkosten an.

##### 4.1.2.3 Bewirtschaftung Betrieb DSD

Kalkulation	18.000,00 €	Ergebnis	18.000,00 €	
-------------	-------------	----------	-------------	--

Die von den Systembetreibern gezahlten Kostenbeteiligungen (s. Pkt. 4.2.2) sind steuerpflichtig. Da diese erst in den Folgejahren fällig werden, ist als Ergebnis der kalkulierte Betrag einzusetzen.

##### 4.1.2.4 Vergütung Fuhrleistungen

Kalkulation	900.780,84 €	Ergebnis	868.805,51 €	Differenz -3,5 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Für die Leerung der Abfallsammelbehälter (Rest- und Bioabfall, Altpapierdepotcontainer), die Einsammlung (Sperrgut, Elektroschrott, Grünbündel) und den Transport von Abfällen sowie für den Betrieb des Wertstoffhofes sind -31.975,33 € weniger als kalkuliert ausgegeben worden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei mehreren Abfallarten die angefallenen Mengen (s. Pkt. 4.1.2.5) stärker als zunächst angenommen zurückgegangen sind.

##### 4.1.2.5 Beseitigungs- und Verwertungskosten

Kalkulation	3.086.374,00 €	Ergebnis	3.057.459,57 €	Differenz -0,9 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Durch weiter zurückgegangene Mengen u.a. beim Restabfall (-349 t) und Sperrgut (-109 t) verringerten sich die tatsächlich gezahlten Gebühren gegenüber der Kalkulation um -28.914,43 €.

### 4.1.3. Innere Verrechnung

Kalkulation	319.740,44 €	Ergebnis	266.559,15 €	Differenz -16,6 %
-------------	--------------	----------	--------------	-------------------

Durch die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine verursachergerechte Zuordnung der Kosten vorgenommen. Das Ergebnis der Kosten der „Inneren Verrechnungen“ liegt um -53.181,29 € unter der Kalkulation. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung werden die von anderen Fachbereichen für die Abfallentsorgung erbrachten Leistungen dem Betrieb „Abfallentsorgung“ in Rechnung gestellt.

#### 4.1.3.1 Service Zentrale Dienste

Kalkulation	28.507,00 €	Ergebnis	24.008,72 €	Differenz -15,8 %
-------------	-------------	----------	-------------	-------------------

Die tatsächlichen Kosten für Archiv, Post, Botendienst (6.884,55 €), Personalwirtschaft (8.613,98 €) und Datenverarbeitung/Telekommunikation (8.510,19 €) lagen um -4.498,28 € unter der Kalkulation.

#### 4.1.3.2 Service Finanzen

Kalkulation	110.545,00 €	Ergebnis	101.841,57 €	Differenz -7,9 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Vom Service Finanzen wurden für die zu erbringenden Leistungen (z.B. Gebührenerhebung, Finanzbuchhaltung) und die Weiterberechnung von Kosten der Servicebereiche Immobilien und Zentrale Dienste (z.B. Bauinstandhaltung, Personalwirtschaft) 110.545 € für das Jahr 2012 kalkuliert. Die tatsächlichen Kosten lagen um -8.703,43 € unter der Kalkulation.

#### 4.1.3.3 Servicebereich 11

Kalkulation	171.815,44 €	Ergebnis	131.817,50 €	Differenz -23,3 %
-------------	--------------	----------	--------------	-------------------

Für die Gebührenkalkulation wurden die vom SB 11 mitgeteilten Planansätze verwendet.

Leistung	Kalkulation €	Ergebnis 2012 €	Abweichung €
Papierkorbleerung	95.907,59	74.285,27	- 21.622,32
Reinigung Containerstandorte	69.436,06	54.647,10	- 14.788,96
Einsammlung wilder Müll	4.416,97	1.177,37	- 3.239,60
Sondereinsätze u. Grünflächenunterhaltung	2.054,82	1.707,76	- 347,06
<b>Gesamt</b>	<b>171.815,44</b>	<b>131.817,50</b>	<b>- 39.997,94</b>

Papierkorbleerung: Seit 2007 werden die Kosten für die Papierkorbleerung im Straßenbereich, auf den Grünflächen und den Kinderspielplätzen der Abfallentsorgung zugeordnet. Durch Veränderungen im Arbeitsablauf wurden die Kosten gegenüber dem Planansatz weiter verringert.

Reinigung Containerstandorte und Einsammlung wilder Müll: Das Saubermobil ist ausschließlich für die Sauberkeit in der Stadt und speziell an den Wertstoffcontainerstandorten zuständig. Hier fielen geringere Kosten an als geplant.

Die übrigen Abweichungen unterliegen den normalen Kostenschwankungen.

#### 4.1.4. Kalkulatorische Kosten

Kalkulation	83.053,14 €	Ergebnis	82.928,56 €	Differenz -0,2 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Hier werden die Kalkulatorischen Kosten der Unterirdischen Wertstoffcontainer, der Unterirdischen Straßenpapierkörbe und des Wertstoffhofes verbucht. Insgesamt fallen diese um -124,58 € niedriger aus als angenommen.

##### 4.1.4.1 Abschreibung

Kalkulation	43.796,47 €	Ergebnis	43.548,04 €	Differenz -0,6 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Die Kosten für die nach dem Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW, Ermittlung nach Verbraucherindex) berechnete kalkulatorische Abschreibung fielen um -248,43 € niedriger aus als kalkuliert, da der tatsächliche Verbraucherindex niedriger ausfiel als angenommen.

In der Anlage 3 ist die kalkulatorische Abschreibung im Einzelnen dargestellt.

##### 4.1.4.2 Verzinsung des Anlagekapitals

Kalkulation	39.256,67 €	Ergebnis	39.380,52 €	Differenz +0,3 %
-------------	-------------	----------	-------------	------------------

Das tatsächliche Anlagekapital wurde auf Basis der Restbuchwerte der Anschaffungskosten mit 6,0% verzinst. Da sich der Anschaffungswert des Wertstoffhofes geringfügig erhöhte, stieg die Verzinsung um +123,85 €.

In der Anlage 3 ist die kalkulatorische Verzinsung im Einzelnen dargestellt.

## 4.2. Erlöse

Nachstehend werden die relevanten Veränderungen und die wichtigsten Erlösarten erläutert. Die Erlösarten sind einzeln in der beigefügten Gebührenrechnung und dem Betriebsabrechnungsbogen aufgeschlüsselt. (siehe Anlage 1 und 2)

### 4.2.1. Erträge aus der Altpapierverwertung

Kalkulation	0,00 €	Ergebnis	185.874,94 €
-------------	--------	----------	--------------

Für das über die Altpapiercontainer und den Wertstoffhof gesammelte Altpapier zahlt der Rhein-Kreis Neuss seit Januar 2012 eine Vergütung aus. Diese ist den stark schwankenden Marktpreisen für Altpapier unterworfen. Zum Zeitpunkt der Kalkulation im Oktober 2011 war nicht absehbar ob und in welcher Höhe Erträge anfallen. Deshalb wurden sie in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

### 4.2.2. Kostenbeteiligung Duale Systeme

Kalkulation	115.250,00 €	Ergebnis	116.045,68 €	Differenz +0,7 %
-------------	--------------	----------	--------------	------------------

Im Rhein-Kreis Neuss waren 2012 9 Duale Systembetreiber für die Sammlung von Verpackungsabfällen zugelassen. Diese sind verpflichtet, sich an den Kosten der Stadt Meerbusch für die Abfallberatung und die Bereitstellung und Unterhaltung von Wertstoffcontainerstandorten zu beteiligen. Die Beteiligung betrug in 2012 1,79 € pro Einwohner zzgl. MwSt..

### 4.2.3. Abfallentsorgungsgebühren

Kalkulation	4.099.717,92 €	Ergebnis	4.125.168,77 €	Differenz +0,6 %
-------------	----------------	----------	----------------	------------------

Bei den Abfallentsorgungsgebühren sind +25.450,85 € Mehreinnahmen gegenüber der Kalkulation zu verzeichnen. Die Differenz resultiert aus dem für die Gebührenkalkulation geschätzten Restabfallbehältervolumen und dem tatsächlich vom Bürger bestellten höheren Volumen von +18.200 Liter.

Die nachfolgende Tabelle zeigt diese Unterschiede auf:

Restabfallbehälter	Behälterdurchschnitt Kalkulation	Behälterdurchschnitt 2012	Abweichung
80 Liter	3.950	4.014	+ 64
120 Liter	6.450	6.456	+ 6
240 Liter	5.250	5.274	+ 24
1.100 Liter, 14-tägig	173	181	+ 8
1.100 Liter, wöchentl.	312	315	+ 3
1.100 Liter, 2x wöchentl.	16	14	- 2

Meerbusch, 24. September 2013



Große-Hartlage  
Dipl.-Ing. (FH)

### Anlagen

1. Gebührenrechnung 2012
2. Betriebsabrechnungsbogen 2012
3. Kalkulatorische Kosten 2012

**Abfallentsorgung**  
**Gebührenrechnung 2012**  
 Vergleich Gebührekalkulation / gebührenrelevante Kosten

Kosten - Erlösarten	Gebühren- kalkulation	Kosten (gebührenrelevant)	Abweichungen	
			€	in %
<b>4000 Personalkosten</b>	98.800,00	99.991,03	+1.191,03	+1,2
<b>5000 Sach- und Betriebskosten</b>				
5100 Anschaffung Papierkörbe	10.000,00	6.445,37	-3.554,63	-35,5
5200 Unterhaltungskosten	5.000,00	6.779,84	+1.779,84	+35,6
5300 Bewirtschaftung Betrieb DSD	18.000,00	18.000,00	+0,00	+0,0
5400 Vergütung Fuhrleistungen	900.780,84	868.805,51	-31.975,33	-3,5
5500 Beseitigungs- und Verwertungskosten	3.086.374,00	3.057.459,57	-28.914,43	-0,9
5600 Kosten Schadstoffmobil	43.000,00	43.973,04	+973,04	+2,3
5800 Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	10.939,00	-1.061,00	-8,8
5999 Summe Direkte Sach- und Betriebskosten	4.075.154,84	4.012.402,33	-62.752,51	-1,5
6700 Innere Verrechnungen				
6719 SZD	28.507,00	24.008,72	-4.498,28	-15,8
6720 SFI	110.545,00	101.841,57	-8.703,43	-7,9
6725 Umlage Vorstand, SR, RPA, Personalrat	5.615,00	5.586,36	-28,64	-0,5
6739 SIM	3.258,00	3.305,00	+47,00	+1,4
6740 SB 11	171.815,44	131.817,50	-39.997,94	-23,3
6789 Summe Innere Verrechnungen	319.740,44	266.559,15	-53.181,29	-16,6
6799 Summe Sach- und Betriebskosten	4.394.895,28	4.278.961,48	-115.933,80	-2,6
6899 Kalkulatorische Kosten	83.053,14	82.928,56	-124,58	-0,2
<b>7999 Gesamtkosten</b>	<b>4.577.000,00</b>	<b>4.461.881,07</b>	<b>-115.118,93</b>	<b>-2,5</b>
<b>8000 Erlöse</b>				
8110 Verkaufserlöse	22.250,00	21.537,50	-712,50	-3,2
8115 Erträge aus der Altpapierverwertung	0,00	185.874,94	+185.874,94	
8120 Kostenbeteiligung Dritter	100,00	0,00	-100,00	-100,0
8130 Beteiligung Dritter an der Öffentlichkeitsarbeit	12.000,00	10.939,00	-1.061,00	-8,8
8140 Kostenbeteiligung DSD	115.250,00	116.045,68	+795,68	+0,7
8150 Auflösung Sonderposten	6.300,00	6.730,04	+430,04	+6,8
8310 Abfallentsorgungsgebühren	4.099.717,92	4.125.168,77	+25.450,85	+0,6
<b>8999 Summe Erlöse</b>	<b>4.255.617,92</b>	<b>4.466.295,93</b>	<b>+210.678,01</b>	<b>+5,0</b>
<b>Gebührenrelevante Gesamtkosten</b>	<b>4.577.000,00</b>	<b>4.461.881,07</b>	<b>-115.118,93</b>	<b>-2,5</b>
<b>Ausgleich Überdeckung 2009 und 2010</b>	<b>-321.382,08</b>	<b>-321.382,08</b>		
<b>Umlagefähige Kosten</b>	<b>4.255.617,92</b>	<b>4.140.498,99</b>	<b>-115.118,93</b>	<b>-2,7</b>
<b>Erlöse</b>	<b>4.255.617,92</b>	<b>4.466.295,93</b>	<b>+210.678,01</b>	<b>+5,0</b>
<b>Ergebnis Gebührenrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>+325.796,94</b>		



# KALKULATORISCHE KOSTEN

Anlage 3 zur Betriebskostenabrechnung 2012

## ABSCHREIBUNG

Inventar	Anschaffung	Anschaffungs- wert in €	WBZW in €	Nutzungs- dauer	Abschreibung 2012 in €
Unt. Papierkörbe Lank	01.10.2004	4.456,22	5.069,86	10	506,99
Unt. Papierkorb Lank	11.06.2008	2.833,84	2.988,88	10	298,89
Unt. Papierkörbe Haus Meer	01.09.2008	5.153,46	5.435,41	10	543,54
Unt. Papierkörbe Osterath	21.11.2008	12.722,53	13.418,60	10	1.341,86
Unt. Papierkörbe Marktplatz Strümp	01.05.2009	2.951,20	3.103,23	10	310,32
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	06.11.2009	6.293,90	6.618,13	10	661,81
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	26.07.2010	1.994,75	2.076,53	10	207,65
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	20.04.2010	2.637,89	2.746,04	10	274,60
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	01.07.2010	1.949,37	2.029,29	10	202,93
Unt. Papierkorb Lank Alter Markt	10.11.2011	2.279,39	2.321,77	10	232,18
Unt. Papierkorb Strümp Josef-Kohtes-Str.	10.11.2011	2.203,64	2.244,61	10	224,46
Wertstoffcont. Deutsches Eck	01.02.2001	25.737,96	30.446,84	15	2.029,79
Wertstoffcont. Ilverich	01.12.2005	32.851,20	36.732,65	15	2.448,84
Wertstoffcont. Sonnenweg	01.07.2006	36.192,00	39.953,20	15	2.663,55
Wertstoffcont. Rudolf-Bartels-Platz	31.10.2008	45.347,46	47.828,48	15	3.188,57
Wertstoffcont. Marktplatz Strümp	01.04.2009	48.724,26	51.234,30	15	3.415,62
Wertstoffcont. Dr.-Franz-Schütz-Platz	04.05.2009	51.134,60	53.768,81	15	3.584,59
Wertstoffcont. Dorfplatz Nierst	08.07.2009	41.556,37	43.697,15	15	2.913,14
Wertstoffhof Strümp	17.07.2010	449.670,33	468.106,81	30	15.603,56
Zaunanlage Wertstoffhof	05.01.2011	29.857,69	30.412,77	20	1.520,64
Anpflanzungen Wertstoffhof	23.02.2011	18.208,68	18.547,20	25	741,89
Hinweisschild Wertstoffhof	11.08.2010	6.077,01	6.326,17	10	632,62
<b>Gesamt</b>					<b>43.548,04</b>

## VERZINSUNG

Inventar	Anschaffung	Anschaffungs- wert in €	Rest- nutzungs- dauer	Restwert zum 31.12.2012 in €	Verzinsung mit 6 % in €
Unt. Papierkörbe Lank	01.10.2004	4.456,22	1,83	815,49	48,93
Unt. Papierkorb Lank	11.06.2008	2.833,84	5,50	1.558,61	93,52
Unt. Papierkörbe Haus Meer	01.09.2008	5.153,46	5,75	2.963,24	177,79
Unt. Papierkörbe Osterath	21.11.2008	12.722,53	5,92	7.531,74	451,90
Unt. Papierkörbe Marktplatz Strümp	01.05.2009	2.951,20	6,42	1.894,67	113,68
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	06.11.2009	6.293,90	6,92	4.355,38	261,32
Unt. Papierkörbe Dr.-Franz-Schütz-Platz	26.07.2010	1.994,75	7,58	1.512,02	90,72
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	20.04.2010	2.637,89	7,33	1.933,57	116,01
Unt. Papierkörbe Deutsches Eck	01.07.2010	1.949,37	7,58	1.477,62	88,66
Unt. Papierkorb Lank Alter Markt	10.11.2011	2.279,39	8,92	2.033,22	121,99
Unt. Papierkorb Strümp Josef-Kohtes-Str.	10.11.2011	2.203,64	8,92	1.965,65	117,94
Wertstoffcont. Deutsches Eck	01.02.2001	25.737,96	3,17	5.439,29	326,36
Wertstoffcont. Ilverich	01.12.2005	32.851,20	8,00	17.520,64	1.051,24
Wertstoffcont. Sonnenweg*	01.07.2006	5.000,00	8,58	2.860,00	171,60
Wertstoffcont. Rudolf-Bartels-Platz	31.10.2008	45.347,46	10,83	32.740,87	1.964,45
Wertstoffcont. Marktplatz Strümp	01.04.2009	48.724,26	11,33	36.803,06	2.208,18
Wertstoffcont. Dr.-Franz-Schütz-Platz	04.05.2009	51.134,60	11,42	38.930,48	2.335,83
Wertstoffcont. Dorfplatz Nierst	08.07.2009	41.556,37	11,58	32.081,52	1.924,89
Wertstoffhof Strümp	17.07.2010	449.670,33	27,58	413.396,92	24.803,82
Zaunanlage Wertstoffhof	05.01.2011	29.857,69	18,08	26.991,35	1.619,48
Anpflanzungen Wertstoffhof	23.02.2011	18.208,68	23,17	16.875,80	1.012,55
Hinweisschild Wertstoffhof	11.08.2010	6.077,01	7,67	4.661,07	279,66
<b>Gesamt</b>					<b>39.380,52</b>

## KALKULATORISCHE KOSTEN

**82.928,56**

Die Abschreibung und Verzinsung erfolgt monatsgenau.

\* Der Wertstoffcontainerstandort Sonnenweg ist von der LEG zum Preis von 36.192 € errichtet und der Stadt Meerbusch übereignet worden. Die Stadt Meerbusch beteiligte sich an den Kosten mit 5.000 €. Die von der LEG getragenen Kosten in Höhe von 31.192 € sind bei der Verzinsung vom Anlagekapital abzuziehen und nur der städtische Anteil zu verzinsen.